



HESSISCHER LANDTAG

13. 07. 2009

*Dem
Innenausschuss
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Faeser, Franz, Siebel und Rudolph (SPD) und Fraktion betreffend fehlerhafte statistische Grundlage der Rasselisten zur Hundeverordnung

Seit Beginn des Jahres mehren sich Medienberichte, dass insbesondere die Aufnahme der Rottweiler in die Auflistung der gefährlichen Hunde durch das hessische Innenministerium aufgrund fehlerhaften statistischen Materials erfolgt sei.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Rottweiler oder der Rasse "Rottweiler" zuzuordnende Mischlingshunde gab es jeweils, zum 1. Januar 2004, zum 1. Januar 2005, zum 1. Januar 2006, zum 1. Januar 2007, zum 1. Januar 2008 und zum 1. Januar 2009 in Hessen?
2. Auf welche Weise wurde die zu Frage 1 dargestellte Bestandserhebung durchgeführt?
 - a) In welchem Umfang wurde der zum 1. Januar 2004 tatsächliche landesweite Bestand festgestellt?
 - b) In welchem Umfang wurden in den einzelnen Jahren die jeweils zum Bestand hinzukommenden Welpen erfasst, die
 - aa) beim Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klub e.V. (ADRK) registriert waren,
 - bb) die von einem nicht im ADRK registrierten Züchter stammen,
 - cc) die von Züchtern außerhalb Hessens stammen,
 - dd) die als Mischlingshunde aus einem hessischen oder nicht hessischen Wurf stammen?
3. Wonach bestimmt sich, ob es sich bei einem erfasstem Hund um
 - a) einen reinrassigen Rottweiler,
 - b) einen Mischlingshund, der der Rasse der Rottweiler zuzurechnen ist,handelt?
4. Wer entscheidet darüber, ob ein Hund der Rasse der Rottweiler zuzuordnen ist bzw. ob es sich um einen gleichgestellten Mischlingshund handelt?
5. Über welche Qualifikation verfügen diejenigen, die über die Zuordnung eines Tieres zu einer Hunderasse entscheiden?

6. Wie viele der zu den Frage 1 und 2 dargestellten Hunde haben in der Zeit vom 1. Januar 2004 bis zum 1. Januar 2009 eine Wesenprüfung durchgeführt und
- a) bestanden,
 - b) nicht bestanden?
- Darstellung bitte getrennt nach Rassehunden und nach Mischlingshunden.
7. Wie viele Beißvorfälle mit reinrassigen Rottweilern hat es jeweils in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 gegeben, bei denen ein Mensch
- a) leicht,
 - b) mittel,
 - c) schwer
- verletzt worden ist?
8. Wie viele Beißvorfälle mit reinrassigen Rottweilern hat es jeweils in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 gegeben, bei denen ein anderes Tier
- a) leicht,
 - b) mittel,
 - c) schwer
- verletzt worden ist?
9. Wie viele Beißvorfälle mit der Rasse der Rottweiler zuzuordnenden Mischlingshunden hat es jeweils in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 gegeben, bei denen ein Mensch
- a) leicht,
 - b) mittel,
 - c) schwer
- verletzt worden ist?
10. Wie viele Beißvorfälle mit der Rasse der Rottweiler zuzuordnenden Mischlingshunden hat es jeweils in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 gegeben, bei denen ein anderes Tier
- a) leicht,
 - b) mittel,
 - c) schwer
- verletzt worden ist?
11. Wie stellt sich in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 das Verhältnis zwischen der Anzahl der vorhandenen Rottweiler und ihnen gleichgestellter Mischlingshunde einerseits und der Anzahl der Beißvorfälle dieser Tiere nach Einschätzung des Hessischen Innenministeriums dar?
- Unter welchen Voraussetzungen ist danach eine Aufnahme der Rasse der Rottweiler und diesen gleichgestellter Hunde in die Rasseliste geboten?

Wiesbaden, 7. Juli 2009

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Faesser
Franz
Siebel
Rudolph**